

**Mitteilungsvorlage**

Organisationseinheit	Datum	Drucksachen-Nr.
Amt für Klimaschutz und Kreisentwicklung	20.09.2024	2024/227

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungsart	⇓ Sitzungstermin/e
Kultur- und Schulausschuss	öffentlich	30.09.2024

Tagesordnungspunkt 7**Barrierefreier Tourismus im Landkreis Konstanz;
Reisen für alle****Historie und Sachverhalt**

Mit dieser Mitteilungsvorlage möchte das Amt für Klimaschutz und Kreisentwicklung über laufende sowie geplante Maßnahmen im Bereich „Barrierefreier Tourismus / Urlaub für alle“ informieren.

Barrierefreier Tourismus ist ein Wachstumssegment mit großem ökonomischen Potenzial und trägt gleichzeitig zur sozialen Nachhaltigkeit bei. Für etwa 10 % der Bevölkerung ist Barrierefreiheit unentbehrlich, für 40 % hilfreich und für 100 % komfortabel, denn auch Familien mit Kinderwagen oder Reisende mit schweren Koffern freuen sich über den Abbau von Barrieren. Mit dem Anstieg des Durchschnittsalters und der Lebenserwartung wird auch der Anteil von Menschen mit Beeinträchtigungen weiter steigen und damit der Bedarf an barrierefreien Angeboten.

Aktuell sind entsprechende Tourismusangebote in unserer Region jedoch wenig etabliert und Betroffene finden nur mühsam Informationen. Um dies zu ändern, sollen in den nächsten Jahren im Landkreis Konstanz in Zusammenarbeit mit dem REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V. touristische Akteure sensibilisiert, barrierefreie Urlaubsangebote ausgebaut und sichtbar gemacht sowie ein regionales Netzwerk etabliert werden. Unter anderem sind folgende Maßnahmen geplant beziehungsweise bereits in Umsetzung:

1) Sensibilisierung und Qualifizierung

Im November 2023 fand die erste Informationsveranstaltung für Touristiker zu barrierefreiem Tourismus statt. Im November 2024 ist eine Online-Veranstaltung für Entscheiderinnen und Entscheider auf Leistungsträger-Ebene zum Thema Komfort für alle und Wirtschaftlichkeit von Barrierefreiheit vorgesehen. Weitere Sensibilisierungs- und Qualifizierungsveranstaltungen sollen in den nächsten Jahren folgen. Die Kosten für die Veranstaltungen wurden aus dem Tourismusbudget getragen. Auch für 2025 sind hierfür wieder Mittel im Tourismusbudget vorgesehen.

Gleichzeitig sollen den Betrieben auch niederschwellig Informationen zur Verfügung gestellt und Tipps für einfach umzusetzende Maßnahmen gegeben werden.

2) Beirat Barrierefreier Tourismus und ehrenamtliche Testerinnen und Tester

Für eine bessere Vernetzung, Austausch und gemeinsam Ideenfindung wurde ein Beirat eingerichtet, der zum ersten Mal im Juni 2024 getagt hat. Mitglieder sind Behindertenvertreter von Landkreis- und Ortsebene, Vertreter von Caritas, Lebenshilfe, vom Kreissenorenrat und von der Konstanzer Rollstuhlsportinitiative e.V. sowie Tourismusvertreterinnen und -vertreter von der Orts- und Landkreisebene, REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V., DEHOGA und Leistungsträgerinnen und -träger. Der Beirat soll künftig einmal jährlich tagen, dazu kommen themenspezifische Veranstaltungen und Workshops mit erweitertem Teilnehmerkreis.

Einige Mitglieder des Beirats sowie weitere Personen aus dem Landkreis haben sich auch bereit erklärt, Testbesuche bei Unternehmen und Einrichtungen zu machen und diesen Tipps zur Verbesserung ihrer Barrierefreiheit zu geben. Der Landkreis übernimmt die Koordination und die Fahrtkosten für die Ehrenamtlichen.

3) Förderung „Reisen für Alle“

Gäste, die auf Barrierefreiheit angewiesen sind, bereiten sich in der Regel besonders intensiv auf ihren Ausflug oder Urlaub vor. Sie benötigen detaillierte Informationen, um Anforderungen selbst einschätzen und individuell bewerten zu können. Hier setzt das bundesweite System „Reisen für Alle“ an. Die Teilnahme ist jedem Anbietenden, Betrieb und Ort grundsätzlich möglich. Bei der Kennzeichnung wird unterschieden, ob diese die Kriterien für Barrierefreiheit ganz oder teilweise erfüllen. Dazu kommen Piktogramme, die darstellen, für welche Personengruppen die Qualitätskriterien erfüllt werden, beispielsweise Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer oder Personen mit Sehbehinderung. Teilnehmende Einrichtungen, die auch die Mindestkriterien für „Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei“ nicht erfüllen, werden mit dem Symbol „Information zur Barrierefreiheit“ gekennzeichnet, welches zeigt, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit vorliegen. Das System wurde vor gut zehn Jahren gemeinsam mit Betroffenengruppen entwickelt und ist deutschlandweit verbreitet. Aus dem Landkreis Konstanz nehmen bislang nur zwei Betriebe teil. Die Projektleitung für regionales Tourismusmanagement, Sabine Hellner, wird sich zur Prüferin schulen lassen und anschließend, je nach Nachfrage und Kapazität, alle oder einen Teil der Erhebungen selbst durchführen. Für den Fall, dass auf externe Erhebende zurückgegriffen werden muss, plant der Landkreis die Übernahme der Erhebungskosten innerhalb eines Gesamtbudgets von 2.000 Euro pro Jahr. Damit den Betrieben in der Region noch einfacher günstigere Konditionen geboten werden können und dadurch eventuell mehr Betriebe gewonnen werden können, wurde eine Unterlizenz für den Landkreis Konstanz bei „Reisen für Alle“ angefragt. Andere Regionen, beispielsweise der Schwarzwald, haben bereits entsprechende Unterlizenzen und dadurch eigene Konditionen für Betriebe in ihrer Region. Aufgrund eines Betreiberwechsels liegen zu den genauen Vertragskonditionen für Unterlizenzen aktuell noch keine Informationen vor. Je nachdem, wie diese aussehen, wird dies dem Gremium zu einem späteren Zeitpunkt nochmals zur Beschlussfassung vorgelegt.

4) Sichtbar machen von Angeboten sowie Entwicklung neuer barrierefreier Angebote

Unter www.bodenseewest.eu sollen künftig relevante Informationen für Urlauber beziehungsweise Ausflüglerinnen und Ausflügler gebündelt dargestellt werden. Bei Teilnehmenden von „Reisen für Alle“ werden die für die Kennzeichnung erhobenen Informationen veröffentlicht. Alle anderen Betriebe können im Rahmen einer Selbstauskunft über ihren Grad der Barrierefreiheit informieren. Die Abfrage der Daten läuft aktuell. Sobald ausreichend Daten vorhanden sind, wird eine entsprechende Seite eingerichtet. Für die Zukunft wird die Veröffentlichung als Printprodukt geprüft.

Gemeinsam mit den Kommunen sollen weitere barrierefreie Angebote entwickelt werden, beispiels-

weise im Bereich Naturerlebnis. Der Landkreis wird hierbei durch die Übernahme von koordinierenden Tätigkeiten unterstützen, beispielsweise die Veranstaltung von Workshops sowie Unterstützung bei der Beantragung von Fördermöglichkeiten.